

Projekt Klimaschutz in Schulen
Zusammenkunft der Ansprechpartner
Dienstag, den 29. Juni 2010
Rathaus Oberasbach, Bgm.Zimmer 101 1. Stock

Dauer: 18:10 Uhr – 19:30 Uhr



Teilnehmer:

Herr Stinzendörfer	Zirndorf
Herr Stahl	Ingenieurbüro Stahl
Herr Forman	Stadt Oberasbach
Frau Bgm. Huber	Stadt Oberasbach
Frau Rachinger	Volksschule Großhabersdorf
Frau Straube	Kommunale Allianz

Entschuldigt/Verhindert:

Frau Klerner*	Stadt Zirndorf
Frau Gromball*	Stein
Herr Bloß	Markt Cadolzburg

*Frau Klerner und Frau Gromball haben versehentlich in der Einladung den Hinweis auf das Bgm.-Zimmer im 1. Stock überlesen und warteten daher vor dem Sitzungssaal im 3. Stock.

Tagesordnungspunkte:

- Konkretisierung und Verteilung der Aufgaben
- Erstellung Zeitplan – weitere Vorgehensweise

Herr Stahl vom Ing.-Büro Stahl, Oberasbach, ist aufgrund der Empfehlung des H. Bloß anwesend. Herr Stahl kümmert sich um energetische Sanierungen in Schulen und bietet u.a. auch Schulungen für Hausmeister an. Er ist mit der Thematik vertraut, interessiert sich für unser Projekt und wird sich ggf. mit einbringen.

Frau Bgm. Huber erläutert ihm unser Konzept

Die Leitfaden-Liste von Frau Rachinger wird kopiert und herumgereicht.

Jeder soll sich Gedanken machen, mit welchen Punkten sie aktualisiert werden sollte. (z.B. Thermometer, tropfenden Wasserhahn, u.a. im Klassenzimmer kontrollieren / Heizung zurückstellen)

Ideenwettbewerb / weitere Vorgehensweise:

Gegen eine Preisverleihung spricht der Schlussstricheffekt; das Projekt soll jedoch weiterlaufen Laufzeit 1 Jahr, ggf. um ein weiteres Jahr verlängern.

Anmeldung der Klassen am Projekt ist erforderlich

Der Gang ins Kollegium ist wichtig und steht dringend an – ein Anschreiben wird hierfür entworfen. Nachdem sich keiner der Sitzungsteilnehmer bereit erklärt, das Schreiben zu verfassen, entwirft Frau Straube ein Anschreiben, das an alle Sitzungsteilnehmer versandt und, mit Änderungen/Ergänzungen versehen, wieder zurückgeschickt wird. Die Endfassung wird dem Allianzrat durch Frau Bgm. Huber präsentiert.

Von einer grundsätzlichen Preisverleihung wird abgesehen – es soll zunächst abgewartet werden, was für Ideen eintreffen. Ein Bericht erscheint auch, wenn das Projekt nicht umgesetzt wird. Sollten hervorragende Ergebnisse eintreffen, so kann über einen Preis oder ein Geschenk immer noch entschieden werden.

Eingabeschluss: Ostern 2011 – die Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres 2011 veröffentlicht Anschließend Besuch in den Schulen, evtl. auch durch die Bgm., die dann ggf. ein Geschenk mitbringen können.

„Gute Ideen müssen umgesetzt werden – sonst stirbt die Idee“

Inhalt des Briefes:

- die Erklärung des Sachverhalts der Aktionen Klimaschutzdetektive und Ideenwettbewerb
- das Angebot zu einem persönlichen Gespräch (Teilnehmer hierbei sind die Vertreter der Kommunen bzw. die Arbeitskreismitglieder oder die Bgm.)
- die Beschreibung des Wettbewerbs: wie kann Energie eingespart werden; sowohl innerhalb der Klasse als auch rund um das Schulgebäude
- Ankündigung eines Berichtes über die Ergebnisse des Wettbewerbs und die Veröffentlichung auf der Homepage der KoA und im Landkreismagazin.
- Zusage zur Umsetzung der besten Idee, sofern das durchführbar ist.
- Laufzeit des Projekts – Anmeldeschluss des Wettbewerbs

Dem Brief beigefügt werden:

Die von Frau Rachinger entworfenen Vordrucke Ideenwettbewerb, Namensliste der Klimaschutzdetektive sowie der aktualisierte Leitfaden.

Der Brief wird von der Kommunalen Allianz verschickt, um eine Einheitlichkeit zu zeigen.

Ein weiterer Vorschlag, der in der Sitzungsrunde gemacht wird:

Eine (Wander-)Ausstellung, die bei Bedarf angeboten und in die Schulen mitgebracht werden kann. Alternativ könnte so eine Ausstellung auch in einem der Rathäuser fix installiert werden und bei Unterrichtsgängen durch die Klassen besucht werden.

U.a. kann es dort z.B. ein Energiefahrrad geben, damit kann im wahrsten Sinne des Wortes Energie erspürt werden. Es gibt das bei Energieversorgern (oder z.B. das Solidzentrum)

Ggf. kann auch Herr Kunde, DBU, gefragt werden, ob er zur Ergänzung der Ausstellung Modelle zur Darstellung anbieten kann.

Geklärt werden muss vorab noch die Logistik für die Ausstellung:

wer übernimmt den Transport, die Beaufsichtigung und Wartung der Ausstellungsstücke (quasi die kompl. Verantwortung für die Leihgeräte)?

Chetons für Aktion Klimaschutzdetektive:

Frau Bgm. Huber wird bei der Fa HegoTec nachfragen. Wenn möglich, sollen die Chetons mit dem Allianzlogo versehen werden.

Ermittlung der Verbrauchszahlen durch die Hausmeister

Es gibt hierfür intelligente Stromzähler. Die Werte werden analysiert und im PC gespeichert, haben entsprechenden Speicherplatz

→ bei Energieversorgern nachfragen, ob dort solche Stromzähler zur Verfügung gestellt werden können. „Wenn der Focus darauf gerichtet wird, muss auch das Instrumentarium dafür geliefert werden“.

To-Do-Liste:

Was	Wer	Wann / Status
Entwurf eines Anschreibens an die Rektoren bzw. das Kollegium	Frau Straube	erledigt am 02.07.10
Änderungswünsche/Ergänzungen der Arbeitskreismitglieder zum o.g. Anschreiben	alle Arbeitskreismitglieder	Reaktionen stehen noch aus
Infomaterial zusammenstellen (Excel-Tabelle, in die der Verlauf des Energieverbrauchs eingetragen wird.) Balken/Zahlendiagramm	Herr Bloß	steht noch aus
Beschaffung eines Behälters zum Befüllen mit Chips o.ä.	Frau Bgm. Huber	steht noch aus
Chetons - Fa HegoTec. Falls möglich, mit Aufdruck Allianzlogo	Frau Bgm. Huber	
Entwurf der Bögen zum Eintragen der Namen der Klimadetektive	Frau Rachinger	erledigt am 21.05.10
Entwurf des Ideenwettbewerbsschemas	Frau Rachinger	erledigt am 05.07.10
Leitfadenliste aktualisieren – jeder macht sich hierzu Gedanken und gibt die an Frau Straube weiter	alle Arbeitskreismitglieder	Reaktionen stehen noch aus
Wer laminiert die Bögen ein? → ein Laminiergerät gibt es in Oberasbach	wurde nicht festgelegt	
Herrn Kunde, DBU, kontaktieren wg. Modellen, die für die Ausstellung verwendet werden können	wurde nicht festgelegt	
Intelligente Stromzähler mit entsprechendem Speicherplatz zur Analyse der Verbräuche → bei Energieversorgern nachfragen, ob solche Stromzähler zur Verfügung gestellt werden.	wurde nicht festgelegt	
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit – Presse einladen allgemeine Tätigkeiten – schriftliche Betreuung“	Frau Straube	

Nächster Termin:

Montag, 30. August 2010, 18:00 Uhr,
Rathaus Oberasbach, Zi. 101, Bgm.-Zimmer, 1. Stock.

05.07.10
A. Straube